

TAUCHSPORT UND HNO-ÄRZTLICHE TAUCHTAUGLICHKEITSUNTERSUCHUNG

Tauchen ist für mich wie ein zärtlicher Kuss, sagte bereits Jaques Yves Cousteau, der neben seiner Forschungstätigkeit als einer der entscheidenden Wegbereiter gilt, den Tauchsport einer breiten Masse zugänglich gemacht zu haben. Mittlerweile erfreut er sich einer großen Anhängerschaft.

Derzeit geht man von rund 1,5 Millionen Menschen in Deutschland mit Taucherfahrung aus.

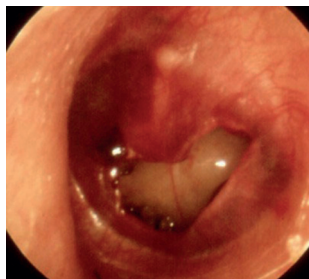
Auch wenn eine HNO-ärztliche Untersuchung nicht vorgeschrieben ist, so wird sie doch immer wieder angeraten. Immer wieder gibt es Taucher, die das Tauchen wegen Problemen im HNO-Bereich aufgeben müssen. Andere wiederum können mit dem Tauchsport gar nicht erst beginnen, aufgrund von Schwierigkeiten beim Druckausgleich.



Einige Erkrankungen bedingen hier sogar ein absolutes oder vorübergehendes Tauchverbot.

Ein Großteil der Probleme beim Tauchen sind mit dem Fachbereich der HNO-Medizin assoziiert.

Ähnlich wie bei anderen Sportarten, bei denen wir schnellen Veränderungen des Umgebungsdrucks ausgesetzt sind, sollten speziell beim Ausüben des Tauchsports im Vorfeld die entsprechenden Organe abgeklärt werden.



Defektes nach Barotrauma
„Atlas der Ostoskopie“

Gase verändern abhängig vom Umgebungsdruck ihr Volumen. Dieses Phänomen hat Auswirkungen auf alle in unserem Körper mit Luft gefüllten Räume (Lunge/Nebenhöhlen/Mittelohr). Ist die Belüftung dieser Organe nicht in ausreichendem Maße gewährleistet, kann eine zu rasche Änderung des Umgebungsluftdruckes, bei fehlendem oder nicht einwandfrei funktionierendem Druckausgleich zu schmerzhaften Beschwerden mit Schleimhautschwellungen, Ödemen, Trommelfellrisse oder Einblutungen führen. Insbesondere der Belüftung des Mittelohres über die Eustachische Röhre (Tuba auditiva oder Ohrtrumpete) kommt hier eine besondere Bedeutung zu, deren einwandfreie Funktion nur mittels Messtechniken, welche dem HNO-Arzt zur Verfügung stehen, überprüft werden kann. Auch eine ausreichende Belüftung der Nebenhöhlen sollte gewährleistet sein. Solche sog. Barotraumen können schwerwiegende Folgen nach sich ziehen.

Von der Gesellschaft für Tauch- und Überdruckmedizin (GTÜM-www.GTUM.org) wird eine regelmäßige Tauchuntersuchung zwischen 18 und 39 Jahren im Abstand von 3 Jahren empfohlen.

Unter 18, hier gibt es entwicklungsbedingt zu viele Veränderungen im Körper, sollten die Intervalle noch in jährlichen Abständen erfolgen.



IHRE SPENDE Hilft

Förderverein
**Hospiz- und Palliativhilfe
Katharinenhaus Reinickendorf e.V.**

Helfen Sie bei der Verbesserung der Lebensumstände unheilbar und fortgeschritten erkrankter Menschen mit.

Unterstützen Sie die ambulante und stationäre Hospiz- und Palliativarbeit des Caritas-Hospiz Katharinenhaus Berlin-Reinickendorf.

SPENDENKONTO

Hospiz- und Palliativhilfe Katharinenhaus Reinickendorf e.V.
IBAN: DE 63 8306 5408 0004 2939 75 | BIC: GENODEF1SLR
Kurhausstr. 30 | 13467 Berlin | Tel.: +49 (0) 30 263 27 300

E-Mail: info@foerderverein-hospiz-reinickendorf.de | www.foerderverein-hospiz-reinickendorf.de
Vereinsregister: AG Charlottenburg VR 39018 B | St.-Nr.: 27/026/30817



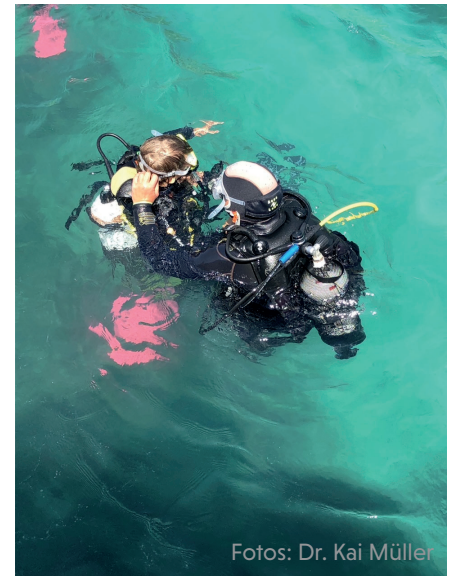
Ab 40 sollte die Untersuchung ebenfalls jährlich durchgeführt werden, da das Risiko für Herz-Kreislaufkrankungen steigt.

Als nach den Richtlinien der GTÜM zertifizierter Taucharzt, selbst tauchsportlerfahren, stellen wir Ihnen eine offizielle GTÜM-Tauchtauglichkeitsbescheinigung aus.

Die Untersuchung dauert etwa eine Stunde und beinhaltet neben der ausführlichen Allgemein- und tauchspezifischen Anamnese, eine spezielle HNO-Untersuchung, inklusive einer Ohrmikroskopie und der Überprüfung einer intakten Ohrtrompete (Tubenfunktion), ein EKG und einen Lungenfunktionstest sowie Ausstellung eines international anerkannten 2-sprachigen Zertifikat (GTÜM).

Gegebenenfalls können zusätzliche Untersuchungen bei HNO-spezifischen Beschwerden durchgeführt werden.

Da es sich bei einer Eignungsuntersuchung dieser Art nicht um eine kassenärztliche Leistung, sondern eine sog. Individuelle Gesundheitsleistung -kurz Igel- handelt, kann bieten wir diese sowohl für privat- als auch für kassenärztlich betreute Patienten an. Die Kosten für die komplette Untersuchung erfragen Sie bitte bei Terminvereinbarung.



Fotos: Dr. Kai Müller

Wir stehen Ihnen bei allen Fragen rund um das Thema Tauchtauglichkeit und Untersuchung gerne zur Seite und freuen uns auf Ihren Besuch. Termine können Sie sowohl telefonisch als auch online auf unserer Website buchen.



HNO-PRIVATPRAXIS
DR. MED. KAI MÜLLER
 Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
 Plastische u. Ästhetische Operationen, Allergologie
 Zeltinger Str. 29 | 13465 Berlin | Tel.: 030.60 92 19 19
www.hno-arzt-mueller.de

